

Monheimer Stadtmagazin



Adventszeit:

Schneemann und Eisprinzessinnen eröffnen Eislaufvergnügen



KULTUR

Das zweite Halbjahr
der Saison 2021/2022



STADTGESPRÄCHE

Haus Bürgel
Teil des UNESCO-Welterbes



AUSZEICHNUNG

Verleihung des BOB Awards

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Tim Kögler

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil:

H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 19

Verbreitete Auflage: 4.958 Exemplare (I/2019)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/

Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Monheimer ...

(HMH) Während beispielsweise in Hilden der Weihnachtsmarkt abgesagt wurde, wurde in Monheim am Rhein am 26. November bereits zum siebten Mal der „Monheimer Sternenzauber“ eröffnet – samt kostenfrei nutzbarer Eislaufbahn. Man versuche in Monheim mit guten Hygienekonzepten dazu beizutragen, dass man trotz der Lage eine miteinander vorsichtige, aber dennoch gerade an der frischen Luft schöne Vorweihnachtszeit genießen könne, hieß es zudem auf der städtischen Facebookseite seitens des Pressesprechers wenige Tage vor Erscheinen dieser Ausgabe. Auch in Langenfeld entschied man sich, das Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz samt Eislaufbahn 2021 zu eröffnen. Im Dezember 2020 hatte das Verwaltungsgericht Düsseldorf entschieden, dass die Eislaufbahn für Kinder in Monheim vor dem Rathaus pandemiebedingt geschlossen bleiben muss. Angesichts der Absage vieler Weihnachtsmärkte hat der Deutsche Schaustellerbund massive staatliche Finanzhilfen gefordert, hieß es bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe. „Es muss eigentlich zu einer hundertprozentigen Entschädigung kommen. Mindestens brauchen wir wie im vergangenen Jahr eine November- und Dezemberhilfe. Sonst stehen viele Schausteller vor dem Aus“, wurde Albert Ritter, Präsident des Verbandes, zitiert.

Viel Spaß beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünscht Ihnen das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: Mittwoch, der 26.01.2022

mona mare

Grippe-Saison vorbeugen,
Immunsystem stärken!

www.monamare.de

Gedicht

Der Weihnachtsmann hält sich fit

*Erstaunlich, was der Weihnachtsmann
inzwischen alles noch so kann.*

*Das Weihnachtsbild malt er mit Füßen,
kann dabei Stollen noch genießen.*

*Im Kopfstand trinkt er den Kaffee
und winkt dabei noch einem Reh.*

*Pakete kann er balancieren,
läuft er dabei auf allen Vieren.*

*Beim Marathon läuft gern er mit
und hält mit Glühwein sich dann fit.*

*Durch's Fenster wirft er die Geschenke
trainiert damit die Armgelenke.*

*Der Weihnachtsmann tut's allen kund:
Bewegung hält auch ihn gesund.*

Jürgen Steinbrücker

& Farben
Glas  Stitzelberger GmbH

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmal Farben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim
Telefon (021 73) 5 27 46
Fax (021 73) 3 02 04
E-Mail: Glas@Stitzelberger.de

Schneemann und Eisprinzessinnen eröffnen Eislaufvergnügen in der Innenstadt

Das Betreten des kleinen Winterareals ist für Volljährige nur mit 2G-Nachweis erlaubt

Vor dem Rathaus erklingt Weihnachtsmusik, zwei Eisprinzessinnen und ein Schneemann laufen übers Eis und in der Innenstadt erstrahlen zum ersten Mal in diesem Jahr die Weihnachtslichter. Mit prominenter Begleitung hat Bürgermeister Daniel Zimmermann am Freitag, den 26. November, den 7. Monheimer Sternenzauber eröffnet: „Wir freuen uns auf die Adventszeit in Monheim am Rhein. Schön, dass wir das hier für alle Kinder und Erwachsenen auch in diesem Jahr wieder möglich machen konnten. Und schön, dass wir die Eislaufbahn sogar nochmal von 200 auf 240 Quadratmeter vergrößern konnten.“

Vorfriede auf Weihnachten

Der leuchtende Monheimer Sternenzauber versüßt bereits zum siebten Mal die Vorfriede auf Weihnachten. Bis zum 9. Januar laden die kostenfrei nutzbare Eislaufbahn und die Schlemmer-Almhütte vor dem Rathaus zu zauberhaften Eislaufstunden und kulinarischen Gaumenfreuden ein. Auch für den diesjährigen Monheimer Sternenzauber gelten zum gemeinsamen Schutz aller gleich mehrere Corona-Vorkkehrungen. Im gesamten Areal zwischen Almhütte und Eislaufbahn gilt für alle Volljährigen 2G. Das heißt, wer 18 Jahre oder älter ist, muss entweder genesen oder geimpft sein, um im Be-

reich der Eislaufbahn verweilen zu dürfen, und das auch vorweisen können. Ein Testnachweis genügt nicht. Unter 18-Jährige haben einen Schülerausweis oder einen sonstigen Schulpflichts- oder Personalausweis mit sich zu führen. Der von der Stadt eingesetzte Sicherheitsdienst kontrolliert stichprobenartig. Für das Innere der Almhütte gelten die gleichen Regelungen wie für die weitere Gastronomie. Eine Maskenpflicht auf und neben dem Eis besteht nicht. Die Corona-Schutzverordnung empfiehlt jedoch das Tragen einer Maske, wenn Abstände von 1,5 Metern nicht eingehalten werden können.

Das Eislaufen ist kostenfrei

An der Schlittschuhausgabe der Eislaufbahn stehen erneut engagierte Mitglieder der SG Monheim. Das Eislaufen ist wie gewohnt kostenfrei, nur für die Schlittschuhe fällt eine Verleihgebühr von zwei Euro an. Die allgemeinen Öffnungszeiten der Eislaufbahn bis zum 23. Dezember sind montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr. In den Schulferien, vom 27. Dezember bis zum 9. Januar, ist die Bahn ganztägig, also montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Auch an den Feiertagen kann man über das Eis gleiten: Am 24. Dezember von 11 bis 15 Uhr und am 26.

Dezember von 14 bis 18 Uhr. Am 25. Dezember und am 1. Januar bleibt die Bahn geschlossen. Die Bambini der SG Monheim Skunks werden an den Samstagen 4., 11. und 18. Dezember sowie am 8. Januar ein Show-Training auf dem Eis absolvieren. Jeweils von 13 bis 13.45 Uhr sind Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich eingeladen. An den Adventssamstagen 4., 11. und 18. Dezember öffnen außerdem viele Geschäfte bis 16 Uhr und auch am verkaufsoffenen Sonntag am Sonntag am 12. Dezember von 13 bis 18 Uhr beteiligen sich viele Händlerinnen und Händler in der mit Tannenbäumen und Weihnachtsbeleuchtung geschmückten Innenstadt und im Monheimer Tor. Vom 10. bis zum 18. Dezember erweitern fünf Sternenhütten rund um die Eislaufbahn das Angebot. Der Einkauf bei den Monheimer Lokalhelden lohnt sich vor Weihnachten gleich doppelt: Bis zum 31. Dezember gibt es für jeden Einkauf über fünf Euro bei teilnehmenden Händlerinnen, Händlern, Gastronominnen, Gastronomen und Dienstleistenden einen Punschpunkt. Zehn Punkte können unter dem Motto „Treue bringt Tasse“ gegen eine Monheimer Sammeltasse eingetauscht werden. Eine Liste mit allen teilnehmenden Monheimer Lokalhelden gibt es auf www.monheimer-lokalhelden.de im Bereich Aktionen.

Sternenzauber-Weihnachtsmarkt

In der Altstadt findet vom 10. bis 12. Dezember der Sternenzauber-Weihnachtsmarkt statt. Zwischen Schellenturm und Kapellenstraße gibt es ein buntes Programm mit stimmungsvoller Musik, Märchenerzählungen, Kinder-Karussell und Kerzenwerkstatt. Auch der Weihnachtsmann hat sich angekündigt. „Erleben Sie ein stimmungsvolles Adventswochenende mit ausgefallenen Gaumenfreuden, liebevoll dekorierten Marktständen und individuell gestalteten Weihnachtsgeschenken und Dekorationen“, lädt die städtische Altstadt-Managerin Anastassia



Das vielköpfige Orga-Team rund um die Monheimer Eislaufbahn mit Bürgermeister Daniel Zimmermann (rechts).

Foto: Tim Kögler

Boes ein. Bei den ansässigen Gastronominnen und Gastronomen gibt es dazu Winzer-Glühwein, Waffeln am Stiel und deftige Grill-Gerichte. Der Weihnachtsmarkt ist am Freitag von 16 bis 21 Uhr, am Samstag von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags öffnen viele Geschäfte von 13 bis 18 Uhr. Um 16 Uhr können Kinder ab vier Jahren im Bürgerbüro dann eine kostenfreie, interaktive Lesung erleben. „Die Kinder werden Teil einer Weihnachtsgeschichte und können diese gemeinsam nacherleben“, erklärt Citymanagerin Sina Schmidbauer. Anschließend

wird ein mit Gutscheinen geschmückter Weihnachtsbaum geplündert. In der Holzweg-Passage in Baumberg lockt vom 16. bis zum 18. Dezember erstmalig der Hölzchenmarkt mit weihnachtlichen Geschenkartikeln. Die dekorierten Hütten sind donnerstags und freitags von 11 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Wer die Stadt rund um den Sternenzauber näher erkunden möchte, kann an verschiedenen Führungen der MonGuides teilnehmen. Alle Informationen rund um den 7. Monheimer Sternenzauber gibt es unter <http://www.monheim.de/sternenzauber>. (bh/HMH) ■

Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61
40764 Langenfeld
Tel: 02173 / 85 51 37
info@ic-hm.de
www.ic-hm.de

BVS
BOUZRARA
Verschluss- und Sicherheitstechnik

Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilzkopf-Beschlägen, besonders für Aluminelemente, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert!

- Wartung • Instandsetzung • Produktentwicklung
- Reparatur & Dichtungs austausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2022.

Hansastraße 9b • 40764 Langenfeld
Telefon 02173/85 46 21 • service@bvs-technik.de
Besuchen Sie uns auch unter: www.bvs-technik.de

Veranstaltungshighlights aus dem zweiten Halbjahr der Spielzeit 2021/2022

Mit den passenden Veranstaltungen sorgen die Monheimer Kulturwerke für „Fröhliche Weihnachten“



Angelo Kelly & Family | Open Air – Bürgerwiese Baumberg.



Foto: Chris Bucanac Gewandhauschor Leipzig.

Foto: Jens Gerber

Alle kennen die Frage: Was verschenke ich zu Weihnachten? In Zeiten von Halbleiter- und Papierknappheit sind Parfüm und Socken keine wirkliche Alternative. Materielle Geschenke verschwinden leider oft nach wenigen Tagen schon in Schränken und Schubladen. Erinnerungen aber bleiben für immer! Die Monheimer Kulturwerke haben für jedes Alter und vielfältige künstlerische Vorlieben die passende Veranstaltung im Angebot, von Konzerten im Bereich Klassik, Jazz, Pop und Rock über Comedy und Kabarett bis hin zum großen Open-Air-Erlebnis auf der Baumberger Bürgerwiese. Mit Veranstaltungskarten für großartige Konzerte zaubert man ein Leuchten in die Augen der Liebsten, besonders, wenn man diese Momente gemeinsam teilt.

Hochkarätige Auftritte

Auch die zweite Hälfte der Spielzeit 2021/2022 hält hochkarätige Auftritte von namhaften Künstlerinnen und Künstlern bereit, die hier in einer Auswahl vorgestellt werden. Falls man nicht sicher sein sollte, den jeweiligen Geschmack zu treffen, liegt man mit einem Geschenkgutschein in jedem Fall richtig, der im Kundencenter der Mon-

heimer Kulturwerke am Monheimer Tor erhältlich ist. Zumal dieser ab Ausstellung eine Gültigkeit von drei Jahren hat.

Klassik

Der international gefeierte Pianist Fazil Say kommt am Montag, den 28. März 2022, in die Aula am Berliner Ring (20 Uhr, Eintrittskarten ab 24 Euro) und spielt neben einer Suite von Georg Friedrich Händel auch die Mondscheinsonate Ludwig van Beethovens und die große B-Dur-Klaversonate D 960, ein episches Weltabschiedswerk des Komponisten Franz Schubert. Damit nicht genug: Fazil Say selbst ist für seine hochvirtuoseren Kompositionen bekannt und beschließt den Abend mit einer neuen Eigenkomposition. Mit seiner Musik verbindet Say Klassik und Jazz mit türkischer Volksmusik. Der in Ankara geborene Pianist fällt auch durch seine expressiven Auftritte auf. Sein Spiel ist körperbetont: Er stampft mit dem linken Fuß, schnaubt und singt hörbar und ackert sich vornübergebeugt am Klavier ab. Mit dem Gewandhauschor Leipzig stellt sich am Samstag, den 2. April 2022, in der Monheimer Kirche St. Geron das eng mit dem Leipziger Gewandhausorchester verbundene Vokalensemble vor, das

auf eine Tradition von mehr als 150 Jahren zurückblicken kann (20 Uhr, Eintritt 29 Euro). Berühmte Dirigenten haben mit dem Klangkörper zusammengearbeitet, darunter immer wieder die amtierenden Thomaskantoren und Gewandhauskapellmeister. In Monheim am Rhein tritt der Gewandhauschor in großer Besetzung mit etwa 50 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Gregor Meyer a cappella auf und hat ein abwechslungsreiches Programm der großen Chorliteratur im Gepäck. Mit Werken barocker Meister über romantische Literatur bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen wird ein Abend reiner Stimmgewalten zu erleben sein.



Dittsche.

Foto: Beba Franziska Lindhorst

Familienprogramm/Theater

Eine wild-romantische Musiktheater-Inszenierung nach dem Kinderbuch-Klassiker „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren verspricht das Gastspiel des Atze Musiktheaters aus Berlin am Sonntag, den 3. April 2022 (15 Uhr in der Aula am Berliner Ring, Eintritt Kinder fünf Euro, Erwachsene zehn Euro). „Ronja Räubertochter“ handelt von Freundschaft, Toleranz und Sich-Vertragen und zeigt, wie wichtig es ist, dass Kinder ihre eigenen Erfahrungen machen, um zu selbstbewussten Jugendlichen mit eigener Meinung heranzuwachsen und die Fähigkeit zu entwickeln, zwischen richtig und falsch, mutig und leichtsinnig zu unterscheiden. In „Ronja Räubertochter“ wimmelt es nur so von Wilddruden, Grausedruden, Graugnommen, Rumpelwichten und Dunkeldruden ... ein Theaterabenteuer für die ganze Familie. „Der Trafikant“ von Robert Seethaler ist ein Roman über Licht, dass das Dunkel erhellt: über Weisheit, Mitgefühl, Trotz und Mut. Es geht um die tief bewegenden Geschichten ganz normaler Menschen, deren Leben durch das Dritte Reich beeinflusst und für immer verändert wurde. Seethaler verwischt die Grenzen zwischen Tragödie und

Fantasie und erschafft eine Welt, in der jugendliche Ideale durch äußere Einflüsse stark gebeutelt und fast zum Erlöschen gebracht werden. Das Rheinische Landestheater Neuss bringt den Roman als Inszenierung am Freitag, den 8. April 2022, in der Friedenskirche Baumberg auf die Bühne (20 Uhr, Eintritt neun Euro, ermäßigt fünf Euro).

Kabarett/Comedy

„Dittsche“ – die WDR-Comedy-Serie ist längst Kult: Seit 2004 läuft Olli Dittrich als arbeitsloser Verlierertyp Dittsche in seinem Hamburger Stamm-Grill zu Höchstform auf. In Bademantel und „Schumilette“ philosophiert er wortreich und unbekümmert bei Imbisswirt Ingo über das aktuelle Weltgeschehen genauso wie über die Tücken des Alltags. Nun verlegt Olli Dittrich seine Paraderolle dorthin zurück, wo sie 1991 begann: auf die Bühne! Der Großmeister der sonntäglichen Late-Night-Philosophie verlässt die Hamburger Frittenbude und kommt ... auch nach Monheim am Rhein (Montag, den 11. April 2022, 20 Uhr, Aula am Berliner Ring, Eintrittskarten ab 39 Euro). Das Gastspiel ist einer der wenigen Auftritte in Deutschland. Also dann: Es perlt. Mit der Figur Dennis aus Hürth ist Martin Klempnow ein echter



Ronja Räubertochter.

Foto: Jörg Metzner

Kunstgriff gelungen. Dennis ist längst zu einer Kultfigur geworden und mit „Dennis ruft an“ hat er seinen Platz bei 1 Live gefunden. Wenn er anruft und über tagesaktuelles Geschehen und wichtige und weniger wichtige Tücken des Berufsalltags spricht, ist kein Zwerchfell mehr vor ihm sicher. In seinem neuen Programm „Wenn ich Du wär, wär ich doch lieber ich!“, das er am Freitag, den 29. April 2022, in der Aula am Berliner Ring vorstellt, geht Dennis aus Hürth den Geheimnissen von Partnerschaften auf den Grund und stellt sich die Frage, warum Mädchen so sind, wie sie sind (20 Uhr, Eintritt 30 Euro).

Jazz/Weltmusik

Willkommen in den 70er Jahren, in der Welt des Soul- und Ethno-Jazz! „WEB MAX“, das neue Programm der Münchner Jazz-Formation Web Web um den Jazzpianisten Roberto Di Gioia ist eine wahre Zeitmaschine. Mit dabei: Max Herre, der Reimkünstler. Er ist seit „Freundeskreis“-Tagen und Hits wie „Anna“ eine Größe im deutschsprachigen Hiphop. Allerdings rappt er diesmal nicht, sondern debütiert als Rhythmuspianist. Gemeinsam

streben die Künstler einen neuartigen Sound an, der sich dennoch stark auf die späten Sechziger- und frühen Siebzigerjahre bezieht (20 Uhr, Eintritt 30 Euro). In „WEB MAX“ werden Spiritual-, Middle-Eastern- und Ethno-Jazz mit tanzbaren Grooves vereint, zu erleben am Freitag, den 6. Mai 2022 (20 Uhr, Eintritt 35 Euro, Aula am Berliner Ring). Anfang 2022 erscheint das 24. Album des sizilianischen Singer-Songwriters Pippo Pollina. Mit über 4000 Konzerten in seiner Karriere europaweit gehört er zu einem der beliebtesten italienischen Liedermacher. Pollina besticht durch seine unbändige Kreativität, mit der er seine vielen treuen Fans, sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs, immer wieder überrascht. Am Freitag, den 20. Mai 2022, kommt Pippo Pollina mit dem Acoustic Palermo Quintet in die Aula am Berliner Ring (20 Uhr, Eintritt 41 Euro).

Monheimer Sommer 2022

Mit dem Monheimer Sommer 2022 erwarten Sie zwei ganz besondere Open-Air-Highlights auf der Bürgerwiese Baumberg! Schenken Sie sich eine Auszeit:

Dj Ötzi, Giovanni Zarrella, Ross Antony, Linda Hesse und Tim Peters laden zur ersten „Schlager- nacht am Rhein“, zu einem unvergesslichen Abend ein (Freitag, den 12. August 2022, 19 Uhr, Bürgerwiese Baumberg, Eintritt 58 Euro). Da ist für jeden echten Schlagerfan ganz sicher etwas dabei: Wenn die Monheimer Kulturwerke gleich fünf beliebte Schlagerstars auf die große Open-Air-Bühne an der Bürgerwiese Baumberg in Monheim am Rhein einladen, dann ist ein ganz besonderer Abend der romantischen Unterhaltungsmusik, aber auch der grenzenlosen Partylaune und eine außergewöhnliche Schlagnacht unter freiem Himmel garantiert. Zum Ende der Spielzeit präsentieren die Monheimer Kulturwerke ein weiteres Highlight: Angelo Kelly und Familie werden am Samstag, den 13. August 2022, um 19.30 Uhr mit „Irish Summer“ als Open-Air-Veranstaltung auf der Bürgerwiese Baumberg auftreten (Eintritt ab 41 Euro, Kinder ab 29 Euro). Mitte der 90er Jahre erreichte die Kelly Family europaweit unglaublichen Ruhm. Nachdem sich die ursprüngliche Familien-Band aufgelöst hatte, haben diverse Kelly-Kinder erfolgreiche Solokarrieren gestar-



WEB WEB feat. Max Herre.

Foto: Florian Seidel



Schlagnacht am Rhein mit Dj Ötzi, Giovanni Zarrella, Ross Antony, Linda Hesse und Tim Peters | Open Air – Bürgerwiese Baumberg.

Foto: Monheimer Kulturwerke

Individuelle Architektur zum Festpreis.

*Wir wünschen
Ihnen & Ihren Lieben
eine besinnliche Adventszeit.
Bleiben Sie gesund!*



02173 / 20 47 30

Hauptstr. 85-87
40789 Monheim am Rhein

www.wirtz-lueck.de

tet. Seit einigen Jahren ist Angelo Kelly mit seiner eigenen Familie auf Tour. Live nimmt er gemeinsam mit seiner Frau Kira und seinen fünf Kindern Gabriel, Helen, Emma, Joseph und William mit traditionellen wie auch selbst geschriebenen Songs das Publikum auf eine ganz wunderbare Reise und präsentiert dem Publikum auf musikalische

Weise „sein“ Irland. Dabei werden sie von original irisches Musikern unterstützt, die im Laufe der Jahre zum Teil der Familie geworden sind, alles einzigartige Charaktere, die ihre Instrumente wie kaum ein anderer beherrschen und die Stimmung eines Irish Pubs auf die Open-Air-Bühne zaubern.

(PM) ■

Aktionswochen

Solange der Vorrat reicht

Die THULE Dachbox Pacific 780

Funktionale Box für all Ihre Bedürfnisse

- ✓ Neues, spezielles Aeroskin-Deckelmateriale mit extravagantem Aussehen
- ✓ Patentiertes Fast-Grip-Schnellbefestigungssystem, alle Handgriffe erfolgen im Inneren der Box
- ✓ Dual-Side: beidseitige Öffnung für eine bequeme Montage, sowie ein komfortables Be- und Entladen
- ✓ Zentralverriegelung
- ✓ 5 Jahre Garantie

5 Jahre Garantie
5 Jahre Garantie

AKTIONSPREIS
409 €

Maße außen 196x78x45 cm | 420 Liter Volumen
Zuladung 50 kg | Eigengewicht 15 kg

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr



Saman Hidayat und Bürgermeister Daniel Zimmermann inmitten der Gänseschar.

Foto: Pia Mahr



Das Monheimer Tor vor Baubeginn der neuen Mitte 2020.

Foto: Tim Kögler

„Gänsemelodie“

(pm/FST) Golden glänzen die fünf Gänse in der abendlichen Herbstsonne am Landschaftspark Rheinbogen. Beinahe meint man, sie schnattern zu hören. Die lebensgroßen Bronzeskulpturen, die der Bildhauer Saman Hidayat zu Ehren des Monheimer Wappentiers geschaffen hat, sind am 12. November im Rahmen einer kleinen Feier offiziell der Öffentlichkeit übergeben worden. Zahlreiche Monheimerinnen und Monheimer nutzen die Gelegenheit, den Künstler an seinem neuesten Werk zu treffen und mit ihm über seine Arbeit zu sprechen. Die „Gänsemelodie“ ist bereits das zweite Werk, das von ihm im Stadtbild zu sehen ist. Sie soll an die dörfliche Vergangenheit der Stadt Monheim am Rhein erinnern. „Man kann sich beim Blick auf die Skulpturen gut vorstellen,

wie hier früher tatsächlich einmal die Gänse über die Rheinwiesen getrieben wurden“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann in seiner Ansprache. „Die Gänsemelodie ist eine Bereicherung des Monheimer Kunstangebots im öffentlichen Raum und passt hervorragend zur Altstadt.“ Insgesamt rund 75 000 Euro hat die Stadt in das Kunstwerk investiert. Der kurdische Bildhauer Saman Hidayat stammt aus dem Irak und kam 2015 auf der Suche nach Sicherheit gemeinsam mit seiner Frau nach Deutschland. 2018 schenkte er der Stadt und den Monheimerinnen und Monheimern seine Arbeit „Schrei nach Freiheit“, die seitdem den Kreisverkehr auf der Baumberger Chaussee, in Höhe Knipprather Straße, dominiert – ein Geschenk aus Dankbarkeit dafür, in Monheim am Rhein eine neue Heimat gefunden zu haben. Mit der Skulpturengruppe „Gänsemelodie“

zeigt Hidayat abermals seine Verbundenheit mit der Stadt. „Für mich sind Gänse freundliche Tiere und in Monheim am Rhein leben freundliche Menschen.“ ■

Geburtstag des Monheimer Tors

(pm/FST) Die Vorfreude war groß, als am 15. November 2011 das neue moderne Monheimer Tor erstmals für Kundinnen und Kunden die Glastüren öffnete. Seitdem zieht das Einkaufszentrum am Busbahnhof täglich bis zu 9000 Menschen in die Innenstadt. Dass das Monheimer Tor beliebt ist, zeige auch die Beständigkeit der Geschäfte, so Centermanagerin Sonja Thomä. „Auch nach zehn Jahren sind fast alle damaligen Ankermieter noch immer im Bestand.“ Mut und Investition zahlen sich aus, das zeigt die Geschichte des

Monheimer Tors. Denn anfänglich gab es viel Kritik am Bau des neuen Einkaufszentrums. Die Befürchtungen waren unter anderem, dass es zu Leerständen im Rathauscenter kommen könnte. Klar war aber auch, dass die Stadt im Einzelhandel mit der Zeit gehen und für eine erfolgreiche Ansiedlung großer Filialisten eben größere Flächen zur Verfügung stellen musste. Dank des Monheimer Tors mit einer zusätzlichen Verkaufsfläche von 5500 Quadratmetern konnte sich Monheim als Einkaufsstadt weiterentwickeln und Versorgungs- und Sortimentslücken schließen. Damit das Monheimer Tor weiterhin ein Magnet bleibt, investiert die Baumberger Einkaufszentrum GmbH als Tochter der Stadt Monheim am Rhein derzeit noch einmal kräftig in den Ausbau des Centers. Neben einer Erweiterung der Einzelhandelsflächen und der Ansiedlung eines Hotels sind für die oberen Etagen Freizeitangebote geplant, die die Innenstadt auch in den Abendstunden beleben werden. Am Berliner Ring entsteht auf der heutigen Rückseite des Gebäudes ein zweiter repräsentativer Eingang, der das Berliner Viertel künftig direkt mit der Innenstadt verbinden wird. Bei dem wachsenden Angebot wird ein zusätzliches Parkhaus für ausreichend Parkplätze sorgen. Der Beginn der Bauphase ist für Herbst 2022 geplant. Eröffnung soll das umgebaute Monheimer Tor dann in 2024. Für die Geburtstagswoche ab dem 15. November hatte sich City-Managerin Sonja Thomä mit den Händlerinnen und Händlern einiges ausgedacht. „Wir freuen uns auf eine spannende und abwechs-

lungsreiche Woche mit tollen Angeboten und möchten uns damit bei der treuen Kundschaft und den Händlerinnen und Händlern bedanken.“ Mit Geburtstagsdekoration im ganzen Verkaufsbereich, Ballon-Workshops für Kinder am Wochenende und jeder Menge Rabattaktionen und kleinen Überraschungen luden die Geschäfte ins Monheimer Tor ein. ■

Welterbe

(pm/FST) Die Stadt Monheim am Rhein und insbesondere Haus Bürgel als Fundort sind nun offiziell Teil des UNESCO-Welterbes „Grenzen des Römischen Reiches – Niedergermanischer Limes“. Estelle Dageroth, Leiterin der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus, sowie Thomas Hendele, Landrat des Kreises Mettmann, nahmen am 8. November 2021 in einer Feierstunde im Bonner LVR-Landesmuseum die Urkunden entgegen. „Wir freuen uns sehr darüber, diese wichtige Auszeichnung erhalten zu haben und darauf, den Standort Haus Bürgel nun gemeinsam mit der NRW-Stiftung weiterentwickeln zu können.“ Auf Einladung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) und des NRW-Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung erhielten insgesamt 24 NRW-Kommunen die Auszeichnung. Sie alle unterzeichneten zudem eine Kooperationsvereinbarung mit dem LVR und der NRW-Stiftung, mit der sie sich dem Erhalt und der Weiterentwicklung der bedeutenden Fundorte in ihrer Region verpflichten. Gemeinsam





Landrat Thomas Hendele (links) und Estelle Dageroth von der Wirtschaftsförderung der Stadt Monheim am Rhein halten die offizielle Urkunde stolz in Händen.
Foto: Stadt Monheim am Rhein

mit den Niederlanden und dem Land Rheinland-Pfalz hatte das Land Nordrhein-Westfalen unter fachlicher Federführung des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland den Antrag auf Aufnahme des Niedergermanischen Limes in die Liste des UNESCO-Welterbes erarbeitet. Die Fundplätze des Niedergermanischen Limes in Nordrhein-Westfalen liegen in den Kommunen Alfter, Alpen, Bad Münstereifel, Bedburg-Hau, Bonn, Bornheim, Dormagen, Duisburg, Moers, Monheim am Rhein, Neuss, Kalkar, Kleve, Köln, Krefeld, Swisttal, Uedem, Wesel und Xanten. Die Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste dokumentiert weltweit den außergewöhnlichen universellen Wert einer Stätte für die gesamte Menschheit. ■

Monheimer Klimawald

(bh/FST) Der Monheimer Klimawald wächst: In den vergangenen Wochen sind die ersten Spenden für die Aufforstung von 250 Hektar Regenwald in Kolumbien eingegangen. Die Stadt belohnt die Spenden mit Baumpflanzungen im Stadtgebiet und lud nun alle Spenderinnen und Spender zu einer Pflanzaktion am 4. Dezember auf dem Gelände des Verbandswasserwerks Monheim-Langenberg am Schleiderweg ein. Alle Spenden gehen komplett an die gemeinnützige Organisation Fundación Neotrópicos im Naturschutzgebiet El Garcero. 1991 kauften Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler, Umweltschützerinnen und Umweltschützer hier Weideland und Waldreste, um

ein Stück Regenwald wiederherzustellen, das neotropische Ökosystem zu erhalten, die nachhaltige Nutzung voranzutreiben und ökologisches Wissen zu verbreiten und zu fördern. Mittlerweile ist das aufgeforstete Gebiet auf rund 800 Hektar gewachsen, viele Tierarten sind bereits zurückgekehrt. Weitere Aufforstungsprojekte liegen derzeit wegen mangelnder Ressourcen still. „Mit dem Klimawald-Projekt unterstützen alle Spendenden die Aufforstung von weiteren 250 Hektar, die aktuell noch Weideflächen sind“, erläutert Annika Patz, Leiterin der Abteilung Interkulturalität und Städtepartnerschaften. Monheim am Rhein will bis 2035 klimaneutral werden und dabei als ausgezeichnete Fairtrade-Stadt auch Verantwortung auf internationaler Ebene übernehmen. „An dieser Aufgabe können sich auch alle Monheimerinnen und Monheimer aktiv beteiligen – mit kleineren einzelnen Spenden oder mit der ganzen Familie, dem Freundeskreis, der Schulklasse oder dem Verein“, lädt Patz ein. Pro 500 Euro Spende pflanzt die Stadt einen Baum und lässt so auf verschiedenen Flächen im Stadtgebiet einen Klimawald entstehen. Die Kosten für Beschaffung, Pflanzung und Pflege der Bäume trägt die Stadt. Die städtischen Gärtnermeister pflanzen zum Standort passende Baumarten in Baumschulqualität – auf dem Gelände des Verbandswasserwerks Monheim-Langenberg am Schleiderweg entsteht nun eine Obstwiese mit Apfel- und Birnenbäumen. Das Naturschutzgebiet El Garcero entstand nahe eines Flussabschnitts des Rio Magda-



Mit dem Monheimer Klimawald unterstützt die Stadt Monheim am Rhein die Aufforstung. So werden Verbindungen zu anderen Ökosystemen hergestellt, damit Tiere in das Gebiet zurückkehren und sich sicher zwischen ihren Jagdrevieren bewegen können.
Foto: Fundación Neotrópicos

lena, circa 50 Kilometer flussaufwärts der Stadt Mompox. Das historische Zentrum dieser Stadt wurde 1995 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. „Heute haben sich die verschiedensten wilden Tierarten, wie zum Beispiel Kaimane und der Riesentagschläfer, im Reservat wieder niedergelassen“, heißt es auf der Website des Reservats. ■

Stolpersteine

(bh/FST) Vom 7. bis zum 13. November 1938 wurden in ganz Deutschland tausende Synagogen, Geschäfte und Wohnungen geplündert, verwüstet und in Brand gesteckt und mehr als 800 Juden ermordet. Trauriger Höhepunkt der Novemberpogrome war die Nacht vom 9. auf den 10. November. Jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, obwohl eigentlich vertraute Nachbarn, wurden von Nazi-Verbrechern gemeinsam mit biedereren Mitläuferinnen und Mitläufer verfolgt, misshandelt und ermordet. Millionenfach wurde wegesehen – auch in Monheim am Rhein. In Erinnerung an die Opfer der Pogrome organisierte die Stadt eine offene Gedenkveranstaltung am 9. November. Rund um den Gedenktag lud die Stadt unter dem Motto „Erinnern statt Vergessen“ vom 5. November bis zum 14. November wieder zum Reinigen der verlegten Stolpersteine ein. „Die Reinigung der Stolpersteine ist eine Form des individuellen Gedenkens und der Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Antisemitismus“, erklärte Dafna Graf, städtische Koordinatorin für das Stolperstein-Projekt. „Zusam-

men mit der offenen Gedenkstunde setzen wir uns dafür ein, vergangenen und gegenwärtigen Ausdrücken von Antisemitismus entschieden entgegen zu wirken.“ Insgesamt 74 Stolpersteine und eine Stolperschwelle erinnern in Monheim am Rhein an die Opfer der nationalsozialistischen Willkürherrschaft von 1933 bis 1945. Die ersten Stolpersteine ließ die Stadt im Jahr 2003 durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen. In Monheim am Rhein wurde zunächst der Menschen jüdischen Glaubens gedacht, die entrechtet, verfolgt, deportiert und ermordet wurden. Zudem galt einer der ersten Stolperstei-

ne dem katholischen Pfarrer Franz Boehm, der in Predigten Kritik an staatlicher Willkür geäußert und sich davon auch nicht durch Drohungen hatte abbringen lassen. Boehm wurde im Konzentrationslager Dachau inhaftiert, wo er im Februar 1945 starb. Weitere Stolpersteine tragen die Namen von verstorbenen Zwangsarbeitern. Während des Zweiten Weltkriegs mussten in Monheim, Baumberg und Hitdorf über 1400 Menschen aus den von der Wehrmacht besetzten Ländern Zwangsarbeit in der Landwirtschaft, dem Handwerk und der Industrie leisten. Zusätzlich zu den Stolpersteinen verlegte





Der Kölner Künstler Gunter Demnig wischt im Mai 2019 Stolpersteine ab, die er für Zwangsarbeiter in der Rheinischen Pappfabrik und der Hefefabrik verlegt hat.

Foto: Michael Hotopp



Am Parkplatz von Bildungs- und Kulturzentrum stehen fünf E-Ladestationen mit je zwei Ladepunkten.

Foto: Tim Kögler

Gunter Demnig an der Klappertorstraße eine Stolperschwelle für mindestens 44 französische Kriegsgefangene, die dort von 1940 bis 1945 interniert waren und entgegen der Genfer Konvention Zwangsarbeit leisten mussten. Während die Stolpersteine Einzelpersonen gewidmet sind, dienen die Stolperschwellen dem Gedenken an Opfergruppen. Wo die Steine liegen und welche Schicksale hinter den in die Messingplatten geschlagenen Namen stehen, zeigt auf der städtischen Internetseite unter www.monheim.de/stolpersteine eine interaktive Karte. Hellgelbe Quadrate zeigen in der Karte Stolpersteine und Stolperschwelle an. Beim Klick auf einen Stein gibt es eine kurze Information zu dem Menschen, für den der Stein verlegt wurde. Ein weiterer Klick auf „mehr Informationen“ führt zu einer längeren Erläuterung mit Bildern. Auf den Stolpersteinen werden die Na-

men und Schicksale der Opfer in eine Messingplatte geschlagen. Die Platten entwickeln schnell eine Patina, die die Steine dunkel erscheinen lassen. Wenn sie zwei Mal im Jahr poliert werden, bleiben sie gut lesbar und die Erinnerung an die Opfer wach. „Natürlich könnten wir die Steine auch reinigen lassen. Aber das ist nicht die Idee des Projekts. Die Erinnerung an die Opfer bleibt nur wach, wenn wir selbst uns mit den Schicksalen auseinandersetzen“, erklärte Graf. ■

Elektroautos

(bh) Wer im Monheimer Stadtgebiet mit einem Elektroauto unterwegs ist, kann sein Fahrzeug an insgesamt 20 Ladepunkten mit Ökostrom aufladen. Bislang war das Stromtanken kostenfrei: Um die E-Mobilität zu fördern, hatte die Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung

GmbH (MEGA) nicht nur die Kosten für die Installation, Betrieb, Wartung und den Stördienst, sondern auch für den getankten Ökostrom übernommen. Seit September ist das Laden nun kostenpflichtig. „Die Anzahl der E-Fahrzeuge nimmt stetig zu und auch die MEGA muss als Unternehmen wirtschaftlich agieren. Der kostenlose Ökostrom war als Anschlag der E-Mobilität ausgelegt, nie als Dauerlösung“, erläutert MEGA-Geschäftsführer Dr. Christian Reuber. „Die MEGA ist damit eine der letzten Betreiberinnen von öffentlicher Ladeinfrastruktur, die die Kostenpflicht einführt.“ Für den Ausbau der E-Mobilität in Monheim am Rhein engagiert sich die MEGA bereits seit vielen Jahren. So betreibt die städtische Tochtergesellschaft unter anderem die Ladestationen der Stadtautos, die allen Bürgerinnen und Bürgern über ein Car-Sharing-System zur Verfügung stehen, und stellt die Ladeinfrastruktur für die autonomen E-Busse bereit. Die Anzahl der öffentlichen Ladestationen wird ebenfalls sukzessive erhöht. Nutzerinnen und Nutzer finden alle E-Ladesäulen der MEGA und des Dienstleisters Innogy im Monheimer Stadtgebiet über die App „eCharge+“. Jeweils eine Station befindet sich im Parkhaus im Gewerbegebiet Rheinpark und an der Krischerstraße, drei Stationen an der Kapellenstraße gegenüber des Wasserspielplatzes und fünf Stationen auf dem Parkplatz am Berliner Ring gegenüber der Kunst- und Musikschule. Dabei verfügt jede Station über zwei Ladepunkte. Alle Ladestationen sollen künftig außerdem an ein größeres

Ladenetzwerk, die internationale E-Roaming-Plattform Hubject, angeschlossen werden, sodass auch Ladepunkte anderer Anbietenden genutzt werden können. Der Ladevorgang kann ohne Abschluss eines Vertrages gestartet und beendet werden. Nutzerinnen und Nutzer verbinden ihr Elektroauto per Kabel mit der Ladestation, rufen in der kostenfreien App „eCharge+“ den Ladepunkt auf, klicken auf „Laden vorbereiten“, wählen die gewünschte Zahlart sowie Ladeoptionen aus und starten den Ladevorgang. Ein Ladevorgang kostet einmalig 58 Cent plus 39 Cent pro geladener Kilowattstunde. „Das sind marktübliche Tarife. Wir arbeiten derzeit aber an Vergünstigungen für MEGA-Kunden oder Nutzerinnen und Nutzer des Monheim-Passes“, kündigt Reuber an. An den Ladepunkten wird eine Leistung von 11 bis 22 Kilowatt Wechselstrom (AC) zur Verfügung gestellt. Ein Renault ZOE mit einem ungefähren Verbrauch von 17 kWh/100 km kann somit zum Beispiel innerhalb einer Stunde für 7,20 Euro Strom für 100 Kilometer nachladen. Das Tanken von Benzin würde bei einem Benzinpreis von 1,70 pro Liter und einem Verbrauch von 6 Liter/100 km derzeit rund 10,20 Euro kosten. Eine Alternative zum Laden an öffentlichen Ladestationen ist das Laden an einer privaten Wallbox. Ob die Installation einer Wallbox am eigenen Stellplatz möglich ist, erläutert die MEGA auf Anfrage. Auch Gewerbetreibenden können sich beim Aufbau einer eigenen privaten Ladeinfrastruktur beraten lassen. Alle Informationen zur E-Mobilität gibt es auf der Internetseite

der MEGA unter www.megamonheim.de. ■

Ausstellung

(PM/FST) „magic landscapes“ heißt die Ausstellung, die seit dem 18. November und noch bis zum 5. Dezember im BBK-Kunstforum Düsseldorf zu sehen ist. Von einer Jury wurden dafür Künstlerinnen und Künstler aus Düsseldorf und NRW ausgewählt. Auch der Monheimer Künstler Helmut Welsch ist unter den Ausstellenden, er zeigt ein Werk aus seiner Serie „Magische Landschaften“: abstrakte Bilder mit verschlungenen Linien, archaischen Zeichen und farbigen Flächen. Teils heiter, teils bedrohlich liefern die Bilder eine neue Sicht auf Landschaften in ungeohnter Interpretation der Natur. ■

Außenaltar

(PM) Der Außenaltar vor St. Gereon erstrahlt seit einiger Zeit im neuen Glanz. Er wurde auf Initiative des Pfarrgemeinderates (PGR) von St. Gereon und Dionysius von dem Krefelder Graffiti-Künstler Jaroslaw Masztalercz neu gestaltet. Hintergrund der Maßnahme: Seit Pfingsten 2020 bot die katholische Kirchengemeinde aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Einschränkungen des Gottesdienstbesuches sogenannte Open-Air-Gottesdienste auf dem Vorplatz der St. Gereons-Kirche an. Dadurch war es möglich, dass mehr Gläubige an den Heiligen Messen teilnehmen konnten als in den Kirchen



Der Monheimer Künstler Helmut Welsch.
Foto: zur Verfügung gestellt von H. Welsch



Das Foto zeigt den neugestalteten Altar auf dem Kirchplatz von St. Gereon.
Foto: zur Verfügung gestellt von Bernd-M. Wehner



Martin Frömmer (links), dem als Leiter des Bereichs Zentraler Service im Rathaus auch die städtische IT unterstellt ist, bekam das offizielle TÜV-Rheinland-Zertifikat überreicht.
Foto: Thomas Spekowius

selbst. Gleichzeitig wurde dadurch der steinerne Außenaltar mehr in den Blickpunkt gerückt als bisher. Allerdings wurde der Altar im Laufe der Jahre von der Patina angegriffen und darüber hinaus von Unbekannten mit zahllosen Schmierereien versehen. Mit anderen Worten: Eine würdige Heilige Messe konnte an diesem verschmutzten Altar nicht mehr gefeiert werden. Selbst mit Altardecken und Blumenschmuck konnten diese „Schandtaten“ nicht verdeckt werden. „Da auch verschiedene Methoden und Techniken, den Altar zu säubern, keinen Erfolg brachten, kam im Pfarrgemeinderat die Idee auf, den Altar durch Graffiti zu verschönern und gleichzeitig mit einer Schutzschicht zu versehen“, berichtet Markus Jöbstl, Vorsitzender des PGR. Er habe sodann mit dem Graffiti-Künstler Jaroslaw Masztalerz, der in Monheim aufgewachsen und zur Firmung gegangen ist, Kontakt aufgenommen und dieser habe auch spontan zugesagt, den Altar entsprechend künstlerisch zu gestalten. In der zweiten Oktoberwoche hat sich der Künstler ans Werk gemacht und den Altar – wie man dem Foto entnehmen kann – zu neuem Glanz verholfen. Die Pfarrgemeinde hofft nun, dass der Altar von künftigen Schmierereien verschont bleibt und damit wieder würdevolle Gottesdienste an ihm unter freiem Himmel gefeiert werden können. Infos zum Künstler: Jaroslaw Masztalerz ist 1984 in Wroclaw (Polen) geboren. Mit seinen Eltern und seiner älteren Schwester ist er 1989 nach Monheim ausgewandert. Nach dem Besuch der Lotten-Grundschule

ging er bis zu seinem Abitur auf die Gesamtschule Monheim. Früh bemerkte er seine Vorliebe für kreative Arbeit. Nach seinem Zivildienst in der Küche in einem Altersheim fing er ein Lehramtsstudium der Physik und Kunstgeschichte in Wuppertal an. Nach dessen Abbruch hat er Kommunikationsdesign in Krefeld studiert. Seit 2010 war er in diversen Agenturen als Freiberufler tätig, bis er 2017 gemeinsam mit Alex Weigandt die Agentur „TUBUKU“ gründete. Seitdem ist der mittlerweile 36-Jährige ständig im ganzen Land unterwegs, um Gebäuden neuen Glanz zu verleihen. Rein nach dem Motto: „Gib der Welt Farbe und sie sieht nicht mehr schwarz“. Mehr zum Künstler findet man unter: <https://www.facebook.com/tubukudesign/>. ■

Informationssicherheit bei der Stadt

(ts) Der Monheim-Pass als digitale Bürgerkarte und kostenloses ÖPNV-Ticket, leuchtende Stadtdisplays als Informations- und Wegeleitsystem, digital gesteuertes Straßenbeleuchtungs- und Parkplatzmanagement, freies WLAN in allen öffentlichen Gebäuden und im Freien sowie ein flächendeckend im Stadtgebiet verlegtes Glasfasernetz als Basis für all das: Die Stadt Monheim am Rhein ist seit Jahren erfolgreich dabei, sich zu einer Smart City mit Pioniercharakter zu entwickeln. Immer ein ganz wichtiges Thema ist in dem Zusammenhang die Informationssicherheit. Dass die Stadtverwaltung mit ihrer hauseigenen In-

formationstechnologie-Abteilung (IT) in hohem Maße sorgfältig mit den Daten ihrer Bürgerinnen und Bürger umgeht, hat nun auch der TÜV Rheinland nach eingehender Prüfung bestätigt. Monheim am Rhein hat sich nach dem internationalen Standard ISO/IEC 27001 prüfen und zertifizieren lassen – als erste Stadt in Deutschland überhaupt. „Das ist schon herausragend zu nennen“, unterstrich der leitende Auditor Ralph Freude bei der Übergabe des entsprechenden Zertifikats und verwies auf zahlreiche Hackerangriffe, die sich, so wie erst vor wenigen Wochen wieder in Witten, auch immer häufiger gegen kommunale Infrastruktur richten. „Wir haben mittlerweile über 1000 Zertifikate ausgestellt. Der Fokus liegt dabei aber bislang ganz klar auf Unternehmen und nicht auf kommunalen Einrichtungen“, so der Sicherheitsprofi des TÜV Rheinland. „Von daher ist das hier in Monheim am Rhein schon eine bemerkenswerte Botschaft: Trotz Digitalisierung funktioniert alles – und die Informationssicherheit

wird nicht vernachlässigt.“ „Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht. Die kann es auch hier nicht geben. Die Monheimer Bürgerinnen und Bürger sollen gerade vor dem Hintergrund der erheblichen Dynamik der Stadt jedoch darauf vertrauen können, dass ihre Verwaltung nach höchsten Standards arbeitet“, unterstreicht Martin Frömmer, dem als Leiter des Bereichs Zentraler Service im Rathaus auch die städtische IT unterstellt ist. Während viele Städte und auch der Kreis Mettmann inzwischen dazu übergehen, IT-Leistungen an große Rechenzentren auszulagern, geht Monheim am Rhein bewusst den anderen Weg – und lässt sich dabei nicht nur professionell begleiten, sondern eben auch kontrollieren. Frömmer: „Wir wollen die Bereitstellung und den Betrieb unserer umfangreichen EDV- und Telekommunikations-Infrastruktur zuverlässig gestalten und sauber dokumentieren. Das heißt: Wir machen hier nicht nur die Kür, sondern auch die Pflicht. Mit eigenen IT-Profis und dem

Kontrollerhalt über unsere Informationssicherheit in den eigenen Reihen sichern wir uns kurze Entscheidungswege und damit ganz wichtige Dynamik und Innovationskraft für die Zukunft. Viele Dinge, die wir im Rahmen unserer Monheim-4.0-Strategie umsetzen, wären ohne eine leistungsstarke hauseigene IT niemals in der von uns an den Tag gelegten Schnelligkeit zu bewerkstelligen.“ Dass Schnelligkeit dabei aber eben nicht zu Lasten von Informationssicherheit geht, darüber wacht nun auch der TÜV. Die hohen Ansprüche, die die Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 an die Informationssicherheit stellt, müssen künftig mit jährlichen Audits bestätigt werden. Zudem soll der Standard auch auf die von der Stadt IT-seitig betreuten Tochtergesellschaften erweitert werden. Für die Netzleitstelle verfügt die MEGA bereits über die gleiche Zertifizierung. Auch das Zertifikat für die Stadt gilt nur befristet. Bereits im Jahre 2024 steht eine umfangreiche Rezertifizierung an. ■

Frohes Fest

und ein gutes Neues Jahr wünscht die FDP Monheim!





KKV-Vorsitzender Herbert Süß, Lars van der Bijl, Alexander Schumacher, Bürgermeister Daniel Zimmermann, Ingo Elsner, Manfred Poell, Stephan Wiese (von links). Foto: KKV

Politisches Gipfelgespräch

(PM/FST) Zum 15. „Gipfelgespräch“ begrüßte der Moderator und Vorsitzende des Monheimer Verbands der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung (KKV), Herbert Süß, Bürgermeister Daniel Zimmermann, Ingo Elsner (Peto), Lars van der Bijl (CDU), Alexander Schumacher (SPD), Manfred Poell (B90/Grüne) sowie Stephan Wiese (FDP) und die mehr als 50 erschienenen Besucher im Oktober im Bürgerhaus Baumberg. Zu Beginn des Gipfelgespräches wies Süß darauf hin, dass der 600 Jahre alte

Schelmenturm und das „Kunsthhaus“ an der Turmstraße 20, in dem der katholische Lientheologe, Philosoph und Journalist Friedrich Pilgram jahrzehntelang gewohnt habe, perfekt restauriert worden seien. Friedrich Pilgram habe mit seinem „Monheimer Manuskript“, das in die Forschung eingegangen sei, die Verbindung zum Religionsphilosophen Romano Guardini und Papst Franziskus hergestellt. Pilgram sei es zu verdanken, dass der Schelmenturm nicht abgerissen worden sei. Statt des traditionellen Weinpräsenants an die KKV in diesem Jahr eine Spende

an den Malteser Hilfsdienst e.V. für Flutopfer überweisen. ■

SPD-Kandidat für Landtagswahl

(PM/FST) Auf der Aufstellungsversammlung am 6. November 2021 haben die SPD-Mitglieder im Kreis Mettmann Marc Nasemann als Kandidaten für die Landtagswahl 2022 im Wahlkreis 37 gewählt und somit für die Landtagswahlen 2022 in NRW ins Rennen geschickt. „Ich bin überwältigt und unglaublich dankbar für den Vertrauensvorschuss der Genossinnen und Genossen“, so Nasemann nach der Bekanntgabe des Ergebnisses. Seit 2014 in der SPD, hat Marc Nasemann seine Ziele fest im Blick. Chancengleichheit, die Schaffung von bezahlbarem und lebenswertem Wohnraum, insbesondere für Bürgerinnen und Bürger mit normalen und niedrigen Einkommen, und kostenfreie Bildung müssten vorangetrieben und für alle Bürger möglich werden, fasst er drei seiner Ziele für die kommenden Jahre zusammen. „Mit Marc Nasemann haben wir einen ausgezeichneten Kandidaten, der die sozialpolitischen und gesellschaftlichen Ziele aus dem Kreis mit in den Landtag nehmen wird“, freute sich der Langenfelder SPD-Vorsitzende Sascha Vilz über die Nominierung. ■

Greensill-Pleite

(FST/PM) Nach der Pleite der Bremer Greensill-Bank, bei der die Stadt Monheim am Rhein 38 Millionen Euro in fünf Festgeld-



Marc Nasemann geht für die SPD ins Landtagswahl-Rennen.

Foto: SPD

verträgen angelegt hatte, hatte sich der Rechnungsprüfungsausschuss im September mit zwei Abschlussberichten über die städtischen Finanzanlagen, einem rechtsanwaltlichen Votum sowie einer ergänzenden Stellungnahme der Verwaltung beschäftigt. Zu den vier Dokumenten, die ausschließlich in nicht öffentlicher Sitzung diskutiert wurden, gehörte auch der Bericht der städtischen Rechnungsprüfung, aus der kürzlich eine Tageszeitung in umfangreichen Auszügen zitiert hat. „Deren Darstellung bleibt indes unvollständig, weil nur vermeintlich belastende, nicht jedoch die für die Stadtverwaltung entlastenden Feststellungen wiedergegeben werden. Im Kern ging es in der Ausschusssitzung im September vor allem darum, ob gegen die Ende 2013 vom Rat beschlossene Anlagerichtlinie verstoßen wurde. Dabei diskutierten die Mitglieder eingehend auf der

Grundlage der Berichte von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfungsunternehmen, der ebenfalls unabhängigen städtischen Rechnungsprüfung sowie einem von der Stadt beauftragten rechtsanwaltlichen Kurzgutachten“, hieß es Mitte November in einer städtischen Pressemitteilung. „Alle Dokumente lagen am 14. September auf dem Tisch und waren Grundlage der Entscheidung“, so Kämmerer Roland Liebermann. „Im Bericht der städtischen Rechnungsprüfung wurden damals allerdings zahlreiche und angesichts der Tragweite des Untersuchungsgegenstands auch erhebliche juristische Ungenauigkeiten und Widersprüchlichkeiten ausgemacht, eingehend diskutiert und letztlich auch festgestellt, weshalb der Ausschuss diesen dann im Ergebnis nicht anerkennen konnte. Stattdessen wurde den Befunden des externen Wirtschaftsprüfungsunterneh-

Wir suchen Grundstücke

Für unsere modernen Bauprojekte suchen wir laufend Baugrundstücke. Wir kaufen Ihre Immobilie oder Ihr Grundstück und garantieren Ihnen einen **umkomplizierten und reibungslosen Ablauf in 4 Schritten**.

1 Vor-Ort-Termin

Wir vereinbaren einen Vor-Ort-Termin für ein persönliches Kennenlernen und zum Sichten des Grundstücks.

2 Machbarkeitsstudie

Wir prüfen das Baupotential Ihres Grundstücks für eine Bebauung und erstellen eine Kalkulation für das Projekt.

3 Kaufangebot

Anschließend erhalten Sie ein Kaufpreisangebot für Ihre Immobilie / Ihr Grundstück.

4 Kaufvertragsgestaltung

Nach Abstimmung der Rahmenbedingungen übernehmen wir weiterhin alle erforderlichen Formalitäten, wie z.B. Kaufvertragsentwürfe, etc.

Ihre Vorteile

- 1 30 Jahre Erfahrung in der Projektierung von kleineren und größeren Neubauprojekten
- 2 Kein Maklervertrag – keine Honorargebühr
- 3 Prüfung der Bebauungsmöglichkeiten
- 4 Kaufangebot innerhalb von zwei Wochen
- 5 Diskrete Abwicklung des gesamten Prozesses



Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail: Tel.: 02173 101370 info@furthmann.de

FURTHMANN
MASSIVHAUS GmbH



Pestalozzistraße 7
40764 Langenfeld
Tel. 02173/101370
02173/13111
Fax 02173/17814
info@furthmann.de

www.furthmann.de



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de



Das Vorstandsteam der Grünen-Kreistagsfraktion (von links): Andreas Kanschat, Sandra Ernst und Bernhard Ibold. Foto: Grüne



Hans-Dieter Clauser (links) bei der Verleihung des BOB Awards. Foto: BOBplus e.V.

mens und der Rechtsanwaltskanzlei gefolgt.“ Der Rechnungsprüfungsausschuss sei schließlich zu dem Ergebnis gekommen, dass Verstöße gegen interne oder externe Vorgaben nicht festzustellen seien. Der Stadtrat sei dieser Rechtsauffassung in der folgenden Sitzung am 22. September 2021 gefolgt „und nahm den vom Bürgermeister zugleich vorgestellten Entwurf einer überarbeiteten Dienstvereinbarung“ laut der Pressemitteilung „zustimmend zur Kenntnis“. Dabei solle künftig neben dem Rating einer Bank auch deren Bilanzsumme eine entscheidende Rolle zukommen. Dem Stadtrat sei ein eindeutiger Verfahrensvorschlag gemacht worden, der das Risiko möglicher Anlageverluste für die Zukunft weiter minimieren solle, hieß es in der Pressemitteilung. ■

Grüne mit neuer Spitze

(PM/FST) Während ihrer zweitgigen Beratungen zum Doppelhaushalt 2022/2023 wählten die 19 Grünen-Kreistagsabgeordneten turnusgemäß auch ihren Fraktionsvorstand. Die Erkrather Sozialpädagogin Sandra Ernst ist neue Vorsitzende der bündnisgrünen Fraktion im Kreistag. Sie übernimmt das Amt von dem Langenfelder Wirtschaftswissenschaftler Dr. Bernhard Ibold, der den Vorsitz seit 2005 16 Jahre lang innehatte. Entsprechend herzlich und persönlich fiel der Dank des Teams für den langjährigen Einsatz mit großem Engagement aus. Im Anschluss wurde Ibold zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Als weiterer Stellvertreter wiederge-

wählt wurde Andreas Kanschat aus Velbert. Er ist als selbständiger Berufsbetreuer tätig und Mitglied des Velberter Stadtrats. Die Fraktionsgeschäftsführung liegt weiterhin in den Händen von Dr. Alexandra von der Heiden, Naturwissenschaftlerin und Geschäftsführerin der Grünen-Ratsfraktion in Monheim. ■

BOB Award

(PM/FST) Seit 2015 verleiht das Team der Berufsorientierungsbörse „BOB“ jedes Jahr den „BOB Award“ an besonders kreative und engagierte Aussteller, die junge Menschen über Ausbildungsmöglichkeiten in ihrem Unternehmen informieren. Die diesjährige BOB-Messe fand im März online statt. Durch die erstmalige digitale Durchführung im November 2020 waren die meisten Unternehmen schon sehr gut mit ihrem Messestand aufgestellt. Dieses Jahr erhielt das Diakoniewerk Weltersbach die Auszeichnung als bester Aussteller. Für die Pflegeberufe und auch beispielsweise den Beruf Köchin/Koch ist es heute besonders schwierig, eine Sprache und Kultur zu kommunizieren, die junge Menschen anspricht und motiviert, einen solchen Beruf auszuüben. Die Jury meint, dass es dem Diakoniewerk Weltersbach mit der originellen BOB-Tour und dem farbenfrohen Auftritt auf der „BOB-Online“ super gelungen sei, eine Brücke zur Ausbildung in ihrem Seniorendorf zu schlagen, so Hans-Dieter Clauser, Vorstandsvorsitzender des Vereins BOBplus e.V., und Andrea Schauf, Vorstandsmitglied des Vereins und Lauda-

torin. Der Verein BOBplus e.V. ist eine Plattform für Unternehmen, Verbände und Institutionen, um Schüler, Studenten, Lehrer und

Eltern von ihrem breitgefächerten Berufsangebot zu überzeugen, zudem ist er auch ein von den Städten Langenfeld, Mon-

heim am Rhein und Leichlingen unterstütztes Netzwerk zur Förderung der Berufs- und Studienorientierung. ■

STADTGALERIE

LANGENFELD

Weihnachtszeit in der Stadtgalerie

Sonntag, 28. November: Verkaufsoffen
„Der Weihnachtsmann verteilt goldene Luftballonsterne“ und
„Walk Act – Peter Weisheit and the Dixietramps“
Die Geschäfte sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet

Mittwoch, 1. Dezember: Kinderbastelwerkstatt
Stofftaschen bemalen

Montag, 6. Dezember: Der Nikolaus kommt
und verteilt Süßigkeiten von 13 bis 18 Uhr

Mittwoch, 8. Dezember: Kinderbastelwerkstatt
Kerzen dekorieren

15. Dezember: Kinderbastelwerkstatt
Baumschmuck basteln

Mittwoch, 22. Dezember:
Kinderbastelwerkstatt
Stofftaschen bemalen

Alle Bastelaktionen sind auf maximal acht Kinder unter 12 Jahren gleichzeitig begrenzt (mit einer Begleitperson). Im gesamten Center besteht Maskenpflicht.

AUFGESCHLOSSEN FÜR WEIHNACHTSGEFÜHLE

Alle Bastelaktionen finden von 13 bis 18 Uhr im Leerstand gegenüber Euronics XXL statt.

Weihnachten 2021



Über das Schenken und Beschenktwerden

Ein Geschenk ist genauso viel wert wie die Liebe, mit der es ausgesucht worden ist, wusste schon die französische Schriftstellerin Thyde Monnier. Und so stehen wir jedes Jahr zu Weihnachten erneut vor der Frage: Was schenke ich? Wir haben uns mit Soziologin und Verhaltenswissenschaftlerin Prof. Dr. Petra Arenberg von der SRH Fernhochschule – The Mobile University anhand der Erkenntnisse aus der Soziologie und Psychologie auf die Spuren des Schenkens und Beschenktwerdens begeben. Stehen auch Sie dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit wieder vor der Frage: Was schenke ich? Soziologin und Verhaltenswissenschaftlerin Prof. Dr. Petra Arenberg von der SRH Fernhochschule begibt sich mit Ihnen anhand der Erkenntnisse aus der Soziologie und Psychologie auf die Spuren des Schenkens und Beschenktwerdens. „Schenken unterliegt gesellschaftlichen Normen und Werten. Wer etwas geschenkt bekommt, von dem wird Dankbarkeit erwartet. Wem ein Gefallen erwiesen wird, von dem wird im Gegenzug erwartet, dass er etwas zurückgibt“, so die Professorin über das Schenken und Beschenktwerden. Im Laufe unserer Sozialisation lernen wir, wie wir uns zu verhalten haben. Kleine Kinder haben das



Die Soziologin und Verhaltenswissenschaftlerin Prof. Dr. Petra Arenberg hat sich mit dem Thema „Schenken und Beschenktwerden“ beschäftigt. Foto: gpointstudio/AdobeStock

noch nicht gelernt und zeigen sehr deutlich, wenn ihnen ein Geschenk missfällt. Dabei hat Schenken in unserer Gesellschaft die Funktion, soziale Beziehungen zu erhalten und sie zu gestalten. Beim Schenken tauscht man zum Beispiel mit Geld und Zeit etwas von seinen finanziellen oder zeitlichen Ressourcen. Implizit wird eine ausgeglichene Geschenkbilanz erwartet. Wenig überraschend ist, dass ein teures Geschenk nicht automatisch glücklicher macht. Weit verbreitet hingegen ist die Meinung, dass Geschenke, die der Beschenkte vorher aussuchen darf, die Überra-

schung zerstören und damit die Freude geringer ist. Umso erstaunlicher ist es, dass die besten Geschenke oft die sind, die sich der Beschenkte selbst aussucht. Prof. Dr. Petra Arenberg erläutert: „Kann ich nicht einschätzen, was sich die Person wünscht, ist es oft besser, einfach nachzufragen. In Studien freuen sich die Beschenkten über vorher selbst ausgewählte Präsente mehr als über die vom Schenkenden ausgewählte.“ Jemandem etwas zu schenken, bedeutet seine Wertschätzung auszudrücken. Wer schenkt, kommuniziert und das Geschenk sendet eine Botschaft aus. Wissenschaftliche Studien konnten einen Zusammenhang zwischen dem Geschenk und der Qualität bzw. Dauer einer Beziehung nachweisen. „Schenkt sich ein Paar etwas, das die Partnerschaft symbolisiert, zum Beispiel zwei T-Shirts im Partnerlook, dann dauerte die Beziehung länger als bei Paaren, die sich sehr unterschiedliche Dinge schenken“, nennt Professorin Petra Arenberg ein Beispiel. Wenn das Geschenk nicht die Erwartungen des Beschenkten erfüllt,

kann das eine Belastung für die Beziehung sein. Generell kann man keine Ratschläge in Bezug auf das Schenken geben, denn das hängt von der Situation und den Wünschen des Beschenkten ab. Wichtig ist, dass man nicht von sich auf andere schließt. Wir erliegen häufig dem Irrtum, dass das, was wir selbst schön oder erstrebenswert finden, auch anderen gefällt. „Richten Sie Ihr Augenmerk beim Schenken auf die Wünsche und Vorstellungen des Beschenkten“, rät Arenberg. Abschließend hat die Professorin noch eine erfreuliche Nachricht für alle Schenkenden: „Sein Geld für andere Menschen einzuset-

zen, statt für uns selbst, kann glücklich machen. Wenn wir etwas schenken, haben wir das gute Gefühl, jemandem eine Freude gemacht zu haben. Schenken bedeutet anderen, aber auch sich, selbst Gutes zu tun.“ (pb) ■

Drei Monate Weihnachten

Auch wenn Weihnachten erst im Dezember ist, können sich Kunden schon seit Herbst mit Schockweihnachtsmännern, Lebkuchen und vielen weiteren Weihnachtsprodukten in den Geschäften eindecken. Der frühzeitige Verkauf von Saisonartikeln ist seit vielen Jahren das Standardmodell im Handel: Weihnachtsprodukte gibt es ab September, auf Weihnachten und Silvester folgt direkt das Ostergeschäft. Prof. Dr. Arne Westermann ist Experte für Handel und Einkauf an der International School of Management (ISM) in Dortmund. Er weiß, warum saisonale Produkte bereits Monate vorher in den Geschäftsregalen stehen. In den Supermarktregalen herrscht schon seit September Weihnachtsstimmung. Die Kunden reagieren auf das Angebot zögerlich. Einigen beginnt die jeweilige Saison zu früh, für sie verlieren die Produkte durch die vorzeitige Verfügbarkeit den Zauber des Besonderen. Andere naschen aber gerne schon eher. „Viele Menschen freuen sich, dass sie ihre Lieblingspezialität

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

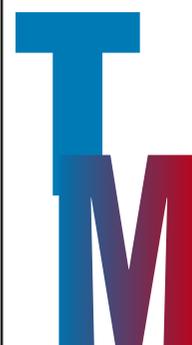


- Elektroinstallationen aller Art
- Nachtstromspeicherheizungen
- Kabel-TV Satellitenanlagen
- Hausgeräte Kundendienst

Inhaber Rainer Krug – Ihr zuverlässiger Elektromeister –
Rotdornstraße 32 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173/53630 · Telefax 02173/50731
www.elektro-welling.de · E-Mail: r.krug@elektro-welling.de

Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung
Meisterbetrieb



- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2022

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 021 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

Weihnachten 2021



ten wie Blätterkrokant, Stollen oder Lebkuchen nicht nur für kurze Zeit kaufen können. Das betrifft vor allem Weihnachtssüßigkeiten“, sagt Prof. Dr. Arne Westermann. Aus Händlerperspektive sprechen sowohl finanzielle als auch logistische Gründe für das vorzeitige Anbieten von Saisonartikeln. „In erster Linie liegt es natürlich auf der Hand, dass der Umsatz für die Produkte so höher ist. Wer die Saison auf bis zu vier Monate streckt, verkauft mehr als in einem Monat“, erklärt Westermann. „Es ist für die Hersteller zudem profitabler, die Lieferkette durchlaufen zu lassen und die Produkte nicht lange zu lagern. Tatsächlich spricht auch ein rein praktischer Grund dafür. Das frühzeitige Angebot beugt vollen Geschäften mit langen Schlangen und möglichen Engpässen vor – gerade in der jetzigen Situation ist das also ein positiver Nebeneffekt.“ (pb) ■

Nachhaltige Weihnachten

Fröhliche Lichterketten zieren die Häuserfassaden, der Duft von Bratäpfeln, Zimt und warmen Gebäck liegt in der Luft: für viele von uns ist Weihnachten die schönste Zeit im Jahr. Es ist eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit und eine Zeit, die wir mit



Weihnachten kann auch anders sein.

Foto: TrendRaider UG

unseren Liebsten verbringen. 2021 ist es auch die Zeit, bewährte Traditionen neu und vor allem nachhaltig zu denken. Ein Kommentar von Jana Krawczyk. Alle Jahre wieder werden unzählige Tannenbäume gefällt, für kurze Zeit Zuhause aufgestellt und danach wieder entsorgt. Wirklich nachhaltig ist dieser Brauch nicht. Natürlich gibt es die Möglichkeit, auf den traditionellen Baum zu verzichten und die eigenen vier Wände mit Zweigen, Tannenzapfen und getrockneten Orangenscheiben zu

schmücken. Auch kunstvoll gebastelte Baum-Skulpturen aus Holz sind ein echter Hingucker und können nach Belieben verziert und mit nachhaltigen Lichterketten zum Strahlen gebracht werden. Doch auch für hartgesottene Anhänger des klassisch-grünen Weihnachtsbaum finden sich im Jahr 2020 nachhaltige Alternativen fürs Fest: Zum Beispiel einen einheimischen Bio-Weihnachtsbaum, der ohne den Einsatz von Pestiziden gewachsen ist oder ein kleiner Nadelbaum im Blumentopf, den man nach den Feiertagen wieder der Natur zurückgeben kann. Wenn es auch an Weihnachten eigentlich nicht um Geschenke geht, sind sie doch eine schöne Möglichkeit, unsere Zuneigung zueinander auszudrücken. Anstatt jedoch schnelllebige Gegenstände zu verschenken, die wir eh nicht benötigen, sollten wir uns Gedanken darüber machen, was für unser Gegenüber wirklich sinnvoll wäre. Gemeinsame Zeit zu schenken, ist mehr wert als jedes iPhone und selbst Gemachtes oder Gebasteltes gerät garantiert nicht so schnell in den Untiefen des Schanks in Verges-

senheit. Ebenso können wir defekte oder verschlissene Alltagsgegenstände reparieren oder einen neuen Anstrich verpassen, damit sie wieder voll zum Einsatz kommen können. Und wenn es doch etwas „Neues“ sein soll, können wir uns auf den bekannten Gebraucht-Plattformen umsehen oder in Sachen Kosmetik und Naschereien auf nachhaltige, vegane und fair hergestellte Produkte setzen. Geschenke per se bieten nicht nur allerhand Potential für ein besinnliches Nachhaltigkeits-

Update. Ganz im Sinne von „innen hui, außen ebenfalls hui“ können wir auch der typischen Geschenkverpackung einen grünen Anstrich verleihen. Statt neu gekauftem, glänzende, und farbenfrohem Geschenkpapier setzen bewusste Weihnachtsfans auf Altpapier wie Magazinseiten oder Zeitungsblätter, alte Kartons oder die „Geschenk im Geschenk“-Technik, um ihren Liebsten das Auspack-Erlebnis nachhaltig zu versüßen. Auch alte Stoffreste oder Geschirrtücher eignen sich wunderbar, um Geschenke einzupacken und sind gleich noch ein Ansporn für den großen Hausputz nach den Feiertagen. Liebe geht durch den Magen. Das bekommen wir jedes Jahr an allen drei Weihnachtstagen zu spüren. Oft sitzen wir dann herzhaftes Fleischgerichte auf, denn das ist besonders festlich und haben wir eben schon immer so gemacht. Zum Glück für Tier und Natur sind manche Traditionen da, um neu gedacht zu werden. Dieses Jahr wollen wir es allen und vor allem uns beweisen und ein köstliches vegetarisches oder veganes Festmahl zaubern. Den kulinarischen Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt, zum Beispiel mit Semmelknödeln auf Pilzragout, festlichem Nussbraten in Malzbiersoße oder Kartoffelbrei mit Jackfruit-



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen
Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022!

•Textile Autowäsche
•Politur und Innenreinigung
•Kostenlos saugen

Holiwa
Autowaschstraßen GmbH

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 17.00 Uhr

Borsigstraße 5 · 40789 Monheim
Tel: 0 21 73/65 772 · info@holiwa.de

Weihnachten 2021



Gulasch und Rotkohl. Da liegt das Weihnachtsessen weder schwer im Magen noch auf dem Gewissen. (pb) ■

Künstlicher Weihnachtsbaum, im Ernst?

Jedes Jahr stehen Millionen von Haushalten vor dem Dilemma, sich zwischen einem künstlichen Weihnachtsbaum und einem echten Tannenbaum entscheiden zu müssen. Der Christbaum ist das Herzstück der weihnachtlichen Dekoration eines jeden Hauses und daher ist es wichtig, die richtige Wahl zu treffen. Künstliche Weihnachtsbäume können über viele Jahre hinweg immer wieder verwendet werden, so dass sich die anfängliche Investition mit der Zeit auszahlt. Je nachdem, für welches Modell Sie sich entscheiden, kann ein künstlicher Baum weniger kosten als ein echter, und selbst ein teureres Modell ist auf lange Sicht günstiger. Wenn Sie versuchen, die finanziellen Auswirkungen der Weihnachtszeit zu minimieren, ist ein künstlicher Weihnachtsbaum eine echte Hilfe. Für Menschen, die viel zu tun haben, ist ein künstlicher Christbaum wirklich sinnvoll. Sobald der Tannenbaum steht und geschmückt ist, muss er nicht mehr gewartet werden, muss nicht mehr gegossen werden und lässt keine Nadeln auf den Boden fallen. Sie

müssen die Nadeln nicht aufsaugen und müssen sie nicht bis zum Frühjahr aus dem Teppich sammeln! Künstliche Weihnachtsbäume sind im Verhältnis zu ihrer Größe relativ leicht. Größere Bäume lassen sich zur Aufbewahrung in einzelne Teile zerlegen, und die Bäume sind in Kartons verpackt, so dass der Transport nach Hause ein Kinderspiel ist. Zu Hause angekommen, können sie nach Weihnachten einfach auf dem Dachboden, in der Garage oder im Schrank verstaut werden, um sie in den kommenden Jahren zu verwenden. Jeder, der schon einmal einen echten Baum gekauft hat, weiß, dass sie schwer und umständlich zu manövrieren sind und größere Bäume möglicherweise nicht in Ihr Auto passen. Außerdem können sie in Ihrem Auto eine ziemliche Sauerei verursachen! Den Baum nach Hause zu bringen ist eine Sache, aber wenn Sie einen echten Baum haben, müssen Sie ihn nach Weihnachten entsorgen, was wahrscheinlich eine weitere Fahrt in Ihrem Auto mit noch mehr Unordnung bedeutet. Ein künstlicher Tannenbaum muss nur bis zum Dachboden transportiert werden. Wenn Sie also nach den Festtagen erschöpft sind, ist ein künstlicher Baum definitiv die bessere Wahl. Wenn Sie Ihren Baum erst recht spät aufstellen, hält ein echter Baum die ganze Zeit, aber für diejenigen, die früh schmücken, kann



Der Griff zum Telefonhörer ist für alleinstehende ältere Menschen oft die einzige Möglichkeit, um Kontakt zu anderen aufzunehmen, gerade in der Weihnachtszeit. Foto: Malteser in Deutschland/Tim Tegetmeyer

es eine andere Geschichte sein. Echte Bäume werden mit der Zeit schlecht und können, wenn sie früh gekauft werden, schon vor dem zwölften Abend braun werden. Ein künstlicher Tannenbaum behält sein Aussehen und sieht immer hell und frisch aus, egal wie lange man ihn stehen lässt. Viele Menschen reagieren tatsächlich allergisch auf Weihnachtsbäume. Das so genannte Weihnachtsbaumsyndrom wird durch Schimmelpilze verursacht, die auf den Bäumen wachsen. Diese natürlich vorkommenden Schimmelpilze neigen dazu, zu gedeihen und sich rasch zu vermehren, wenn die Bäume in unseren Wohnungen aufgestellt werden. Mehr als 50 verschiedene Schimmelpilze wurden auf Tannenbäumen gefunden, die für die Auslösung von Erkältungssymptomen und Asthmaanfällen verantwortlich sein können. Bei künstlichen Weihnachtsbäumen gibt es diese Probleme nicht und sie sind sicherer, wenn Sie Asthmatiker und Allergiker in Ihrem Haushalt haben. Es kann schwierig sein, den richtigen Baum für Ihren Raum

zu finden, selbst wenn Sie eine große Auswahl an Exemplaren haben. Natürlichen Bäumen kann es an Symmetrie mangeln und sie sind oft sehr breit an der Basis, was es schwierig macht, sie in kleinen Räumen und auf engem Raum unterzubringen, wohingegen unser künstlicher, matterter Fichten-Kiefern-Weihnachtsbaum eine schlanke Linie hat und trotzdem hoch genug ist. Künstliche Weihnachtsbäume wie echt gibt es in allen erdenklichen Formen und Größen, so dass Sie genau das richtige Exemplar für Ihren Raum finden können, und sie werden im-

mer schön symmetrisch sein, so dass Sie einen sauberen und attraktiven Abschluss haben, wenn Sie Ihre Dekorationen hinzugefügt haben. Künstliche Weihnachtsbäume gibt es auch in verschiedenen Farben und Ausführungen, die zu Ihrem Geschmack und Ihrer Inneneinrichtung passen, so dass Sie mit Ihrer Wahl ein echtes Statement abgeben können. Versuchen Sie es doch einmal mit einem künstlichen Weihnachtsbaum in Form eines Regenschirms, um einen modernen und ausgefallenen Look zu erzielen. (pb) ■

Einsamkeit an Weihnachten

Der Griff zum Telefonhörer ist für alleinstehende ältere Menschen oft die einzige Möglichkeit, um Kontakt zu anderen aufzunehmen, gerade in der Weihnachtszeit. Der Telefonbesuchsdienst der Malteser boomt und hat sich in diesem Jahr sogar verdreifacht. Dieses und weitere ehrenamtliche Angebote baut das aktuell gestartete Malteser Projekt „Miteinander-Füreinander“ für neue Wege aus der Einsamkeit älterer Menschen an über 110 Standorten bundesweit aus. Die Weihnachtszeit, die bei vielen Menschen mit Vorfreude auf das Fest und das Beisammensein geprägt ist, erleben viele ältere und alleinstehende Menschen oft als belastend und einsam. Denn viele haben keine Familien

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Fest und alles Gute für das Jahr 2022!

Ingo Rüttgers DACHDECKERMEISTER

DACHDECKER- UND KLEMPNERARBEITEN

Seit 1928



Drehwanstraße 4
40789 Monheim
Tel.: (0 21 73) 93 85 30
Fax: (0 21 73) 93 86 84



E-Mail: ruettgers@dachdecker-monheim.com

Monheimer Stempel-Shop

Werbung & Druck

Klaus Hoffmann
Kreuzkämpchen 7
40789 Monheim am Rhein

Telefon 02173 96 79 03
Mobil 0173 570 33 92
E-Mail info@h-beratung.com

www.h-beratung.com

SERVICE-ANGEBOTE, DIE SICH RECHNEN.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

**ŠKODA
CLEVER SERVICE**



Vorteilspreise für ŠKODA Modelle ab 4 Jahre.

Unsere Service-Angebote sind fair, transparent und rechnen sich für Sie! Fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot.

Inspektionsservice

- › Zuzüglich Material und Zusatzarbeiten
- › Inklusive Mobilitätsgarantie¹
- › Zum Beispiel für ŠKODA FABIA III

nur **79,- €**

ŠKODA Original Komplettbremse vorn

- › Inklusive Einbau
- › Zum Beispiel für ŠKODA FABIA III

nur **337,90 €²**

ŠKODA Original Scheibenwischerblätter vorn

- › Inklusive Einbau
- › Zum Beispiel für ŠKODA FABIA III

nur **42,90 €²**

¹Voraussetzung dafür ist, dass Sie die vorgeschriebenen Serviceintervalle eingehalten haben und alle damit verbundenen Inspektionen bei einem deutschen ŠKODA Servicepartner vorgenommen wurden. Die ŠKODA Mobilitätsgarantie hält Sie im Fall von Panne oder Unfall europaweit mobil und unterstützt Sie bei Bedarf mit weiteren Dienstleistungen. Garantiegeber: ŠKODA AUTO Deutschland GmbH.

²Ein individuelles Angebot für Ihr Fahrzeug erfragen Sie bitte bei uns.

AUTOZENTRUM JOSTEN GmbH & Co. KG

Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein

T 02173 94033-0

www.auto-josten.de, skoda@auto-josten.de

ŠKODA Service

autozentrum
Josten